

Arbeitsblatt akustisches Gedächtnis

Die Sage vom Grüneckensee

Die Sage wird dem Kind vorgelesen:

Hoch über dem Tauerntunnel bei Mallnitz in Kärnten liegt der kleine Grüneckensee. Er ist ganz dunkelgrün und wenn die Sonne hineinleuchtet, dann schillert das Wasser. Deswegen sagt das Volk, dass am Grunde des Sees viel Gold liegt.

Es war einmal ein Hirte oben am See mit seinen Ochsen. In der Früh waren zwei seiner Ochsen immer nass. Der Hirte wunderte sich darüber. Darum blieb er in der Nacht bis Mitternacht munter, konnte aber nichts Ungewöhnliches sehen. Doch in der Früh waren die Ochsen wieder nass.

Da blieb er die nächste Nacht bis um zwei Uhr in der Nacht munter. Es passierte aber wieder nichts und so ging er schlafen. Doch in der Früh waren die Ochsen wieder nass.

Da blieb er die ganze Nacht munter. Plötzlich sah er, wie ein Bergmandl kam und die Ochsen wegtrieb. Er rief ihm nach und fragte ihn, was er denn mit den Ochsen mache. Das Bergmandl sagte dem Hirten, er solle ihn noch einmal lassen und er würde gut dafür belohnt werden. Es sagte: „Das was auf den Hörnern ist gehört dir und was auf dem Schwanz ist, das gehört mir.“

Als die Ochsen wieder kamen hatten sie auf den Hörnern und am Schwanz Goldklumpen.

Es heißt, dass das Bergmandl das Gold aus dem Berg in den See gebracht habe.



Quelle: www.sagen.at, für leichteres Verständnis neu erzählt

Nachdem du die Geschichte gehört hast, beantworte ob die Sätze richtig oder falsch sind! Die Sätze können vorgelesen werden oder das Kind liest sie selbst.

	ja	nein
In Afrika auf dem höchsten Berg liegt der Grüneckensee.		
Das Volk sagt, dass am Grunde des Sees Gold liegt.		
Die Ochsen waren in der Früh immer rosa.		
Der Hirte wunderte sich, warum die Ochsen in der Früh immer nass waren.		
Der Hirte schlief die ganze Nacht und träumte davon wo die Ochsen hinliefen.		
Erst als der Hirte die ganze Nacht wach blieb, konnte er herausfinden wohin die Ochsen gingen.		
Das Bergmandl hatte einen getupften Anzug an.		
Das Bergmandl bat den Hirten, ihm die Ochsen noch einmal zu borgen.		
Das Bergmandl sagte, dass er den Hirten sonst bestrafen würde.		
Das Bergmandl sagte, dass der Hirte alles bekäme was am Schwanz der Ochsen sei.		
Die Ochsen hatten am nächsten Morgen Diamanten bei sich.		
Das Bergmandl soll das Gold in den See gebracht haben.		
Jeden Morgen hört man das Bergmandl im See singen.		